

Einzigartig: Die Lollo auf der Leinwand und dazu gibt's Spaghetti

Von Helga Wagner

Aus Rom wird das einmalige Aufführungsrecht des Filmes „Liebe, Brot und Fantasie“ nur für die Kinokirche in Nossentin erteilt. Aber nicht nur deshalb darf man diesen Filmabend auf keinen Fall verpassen.

NOSENTIN. Die Lollo faucht, kratzt, schmeichelt, flüstert – mit der Rolle der Bersagliera begründet die damals 25-jährige Gina Lollobrigida ihren Weltruhm. Nun kamen liebe Grüße aus Rom und dazu die Genehmigung, den Filmklassiker „Liebe, Brot und Fantasie“ in der Kinokirche aufführen zu dürfen. Am Sonnabend, 26. Juli, 20 Uhr, ist es soweit. Man darf von einer besonderen Aufführung sprechen: In deutscher Synchronisation gibt es den Film so gut wie nicht mehr, aber Nossentin besitzt ihn, und auch das Aufführungsrecht in Deutschland dürfte damit einmalig sein.

Nach über zweijährigem Suchen und manchem Irrweg, wer die Rechte für „Liebe, Brot und Fantasie“ besitzt, war das Team der Kinokirche schließlich an die richtigen Adresse gekommen und korrespondierte mit der italieni-



Kratzbürstig, die Lollo in „Liebe, Brot und Fantasie“.

FOTO: INTRAMOVIES

sehen Filmgesellschaft Intramovies in Rom. Intramovies gehört zu den bedeutenden Unternehmen in dieser Branche und vertritt die Filme von ausgewiesenen Meistern ihres Fachs, wie Fellini, Visconti, Bertolucci und De Sica. Letzterer spielt in dem Filmklassiker „Liebe Brot und Fantasie“ die Hauptrolle neben Lollobrigida und verkörpert den Schürzenjäger in Polizeiuniform, der die Damenwelt eines kleinen italienischen Dorfes durcheinander bringt.

Der Welterfolg von 1953 machte übrigens die „Lollo“ zum Kassenmagneten. Es gab noch zwei Fortsetzungen mit

„Liebe, Brot und Eifersucht“ und „Liebe, Brot und 1000 Küsse“. Bei letzterem Film spielte die Loren neben De Sica die Hauptrolle. Unvergessen aber bleibt der Charme und Witz des ersten Teils.

Nach dem Besucherandrang von über hundert Gästen beim jüngsten Film, dem „Doppelten Lottchen“, und den fünf kostenlos servierten Sachertorten danach, gibt es nun nach dem Filmklassiker von 1953 zu Gianti, aqua e conversazione die berühmten Spaghetti von Caramella der Haushälterin des Maresciallo und Schürzenjägers Antonio Carotenuto.